

Irgendso'ne Shonen-ai-fiction halt

Kai x Ray und wäßichnochnich x wäßnochnich v_v"

Von mathilda

Kapitel 39: Trainieren bis zum Erbrechen und Todesblicke á la Johnny

"Sieht so aus, als würde für dich der Ausflug flachfallen, Yuri." informierte Kai das Mädchen darüber, dass ihre Mutter wegen eines Unfalls im Krankenhaus lag. Daraufhin wurden einige Worte mit dem Busfahrer gewechselt, damit dieser die Russin an der Bushaltestelle rausließ.

Anschließend verschwand der Reisebus endlich aus dem Hof und Kai blieb, das Telefon in der Hand, auf dem Kopfsteinpflaster zurück.

Ray stand in der Tür und wartete auf ihn. Ein winziges Lächeln huschte durch sein Gesicht, als er den hübschen Chinesen etwas verträumt in den Himmel starren sah. Während Kai auf den anderen zu ging beschloss er das Training nicht auf Anhieb wieder so stark anzuheben, als wäre Ray völlig gesund ehe er mit einem äußersten motivierten "Trainieren!! Trainieren, trainieren, trainieren!! Bis zum ERBRECHEN!" an Ray vorbeischnitt, um sein Blade zu holen. Er spürte die furchtsamen Blicke des anderen im Nacken.

Oh ja! Er war ein Sadist! Und noch schlimmer: er war verdammt stolz darauf!!

Ray glotzte seinen Teamchef entgeistert hinterher, wie dieser die Treppe hoch tänzelte. Er hatte es ja immer gewusst! Kai Hiwatari war ein Workaholic der schlimmsten Sorte! Ansonst konnte er sich nicht erklären warum er das Wort ‚erbrechen‘ dermaßen betonte.

Er hatte seine Blade vorsichtshalber schon vor dem Frühstück eingesteckt, falls es Kai einfallen sollte ihn schon zu diesem Zeitpunkt bladen zu lassen. Was ja zum Glück nicht der Fall war.

Während Ray auf den Russen wartete und dieser ihr Zimmer auf der Suche nach seinem Beyblade gründlich auf den Kopf stellte, legte sich dessen bester Freund seinen ganz eigenen Plan zurecht, wie er seinem Team wieder einen offiziellen Zulassung beschaffen konnte. Vor allem, wie er sich mit unbewegter Miene innerlich kringelig freute, war sein Plan absolut LEGAL!!

Er liebte es, wenn er seinen Willen auf legale Weise bekam...es war ein tolles Gefühl, ehrlich zu sein. Das war etwas, was er nach der Abteizeit erst mühsam hatte wieder lernen müssen und auch heute neigte er dazu, alles zu drehen, wie es ihm in den Kram passte, aus reiner Gewohnheit nicht aus Böswilligkeit, versteht sich!!

Sein Plan war eigentlich ganz einfach! Ein bisschen nachhelfen hier, ein bisschen

kuppeln da und alle seinen Probleme würden sich in Wohlgefallen auflösen! Was war er doch genial!!

Das fand Johnny gar nicht. In einer Mischung aus purer Eifersucht und lodernder Mordlust versuchte er den Nacken des rotschöpfigen Russen durch bloßes Anstarren zu Staub zerfallen zulassen. Was, wie er fand, bedauerlicherweise nicht im Geringsten funktionierte. Zu seiner Unbill hatte sich Bryan nämlich neben seinen Teamcaptain gepflanzt und nicht neben ihm, wie es sich der Schotte gewünscht hätte. Der Weg zu den besagten Höhlen war weiter als zunächst erwartet und Bryan war eingenickt und hatte den Kopf auf Tala Schulter platziert. Diesen schien das nicht zustören, denn er glubsche weiterhin unbeteiligt von dem Chaos, welches ein gewisser Japaner nebst japano-amerikanischem Anhang im Bus verbreitete.

Übriges schienen sämtliche Russen von sehr stoischer Natur zu sein, denn auch Spencer und sogar der hauseigene Fruchtzweig der Demolitionboys pennten. Johnny erwog aber auch das frühmorgendliche Training als Grund für die russische Apathie an diesem Morgen.

Kai beobachte seinen Teamkameraden beim Ausdauertraining. Der Rays schwarze Haarsträhnen klebten in dem krebseroten Gesicht, dennoch schonte jener sich nicht und kämpfte verbissen. Alles in allem war er stolz auf Ray. Der Chineser bemühte fürchterlich die Woche Vorsprung seiner Teamkollegen wieder aufzuholen und machte, seiner Verfassung entsprechend, große Fortschritte. Aus irgendeinem Grund verspürte Kai das Bedürfnis, diesen Eifer zu belohnen.

Er warf noch einen bewundernden Blick auf den Schweißnassen Chinesen und verschwand im Haus um zum Mittagessen zu duschen.

Apropos Mittagessen! Was wollten sie eigentlich heute Mittag essen?!

"Puh!" japsend ließ sich Ray ins Gras sinken. Die Woche ohne Training hatte ihn weit zurückgeworfen und das Programm, welches ihm Kai gestellt hatte, war zwar nicht so extrem wie das normale, aber hatte doch heftig an den Kräften des Chinesen gezehrt. DOCH: Er hatte es durchgezogen!! Erschöpft aber zufrieden mit sich und der Welt lag er nun auf dem Rücken und spielte Baumstamm. Mit anderen Worten er lag still im Gras und wartete dass sich sein Atem und Herzschlag wieder normalisierten. Nachdem er gut zehn Minuten in hyperventilierend in die Wolken geblickt hatte entdeckte er ein neues Spiel. Krabbelkäfer in der Rückenlage!

Als er es schließlich endlich geschafft hatte sich aufzurappeln, trottete er in Richtung Haus.

Er überlegte gerade, ob er vielleicht Nudelsuppe kochen und damit Kais Herz gewinnen sollte, als sich ein lieblicher Odeur von Tomate mit und Kräutern sich in sein Riechorgan schlich. Als er wenige Minuten später in der Küche auftauchte, stand er immer noch unter Schock. Kai Hiwatari, der sture Russe, welcher sich nie berufen gefühlt hatte auch nur eine Kanne Kaffee für andere mitzukochen, stand, eine rosaberüschte Schürze um die Hüfte gebunden, am Herd und kochte! Und, zu Rays Erstaunen roch es sogar sehr gut! Gab es eigentlich irgendwas, was Mann nicht konnte?!

Bemüht sich nicht auf seinen Teamcaptain zu stürzen, und diesen tüchtig durch zu knuddeln, setzte sich Ray an den Tisch und beobachtete schweigend, den, überaus wohlgeformten Hintern, welcher jedes Mal verführerisch hin und her wackele, wenn sein Besitzer vom Herd zum Gewürzregal ging und zurück.

oje!! ich hoffe, ihr verzeit mir, dass ihr so lange warten musstet!! *kniefall+
naja,. wenigstens passiert langsam in Richtung kai/Ray war...^____^
über kommies würde ich mich, wie immer freuen!!
alles mal spontan durchknuffz

bye Thildchen